

I Charakterisiere Lord Leicester

„Der Lord lässt sich entschuldigen, er ist zu Schiff nach Frankreich“ (Z. 4031, S. 137)

Diese Taktik von Graf Leicester, sich seiner Verantwortung zu entziehen, zieht sich wie ein roter Faden durch Friedrich Schillers Drama „Maria Stuart“.

Graf Leicester ist ein guter Schauspieler und Lügner, ein Opportunist und Egoist. Er stellt den allglatte „Schleimer“, der sich überall anbietet, dar, den wohl kein Mensch auf dieser Welt möge wird.

zeigt

Leicesters Opportunismus stellt sich ~~hier~~ ein drucksvoll ~~dar~~ ^{dar}, als er, nachdem er von Mortimer erfahren hat, dass „auch Eure Schritte sind verraten“ (Z. 2775, S. 92), den nun zum potentiellen Belastungszeugen gewordenen Mortimer sofort an die Wache verrät

(„Hilf da! Trabanten! Diese Staatsverräter der Königin die Botenschaft“, Z. 2795 ff., S. 93). Er geht damit zwar ein großes Risiko ein, ~~da~~ ^{da} nämlich Mortimer ihn, seinen Verräter, nun sicher mit in der Verleumdung nehmen ^{wollte} ~~wollte~~, kann aber zum einen auf sein hohes Ansehen bei Hofe (z.B. „Gutes Zeugnis... kann mich zu Boden schlagen“, Mortimer, Z. 1709 ff. - 1711, S. 56) und zum zweiten auf die ^{höfliche} „Macht Mannhaftigkeit“ Mortimers („So will ich dir ein mündlich Beispiel geben“, Z. 2818, S. 93), die ihm, Leicester, fehlt, vertrauen. ~~tu sein~~

In seinem hemmungslosen Opportunismus und Egoismus eilt er danach schnell zur Königin und liegt schamlos ~~in~~ nur im eigenen Interesse, dass er ~~es~~ ^{er} gewesen sei der ~~Christoph~~ Maria ^{nur} „zu erfordern, zu verurteilen“ (Z. 2938, S. 98) gesuchet habe. Seine ^{und lässt sich} ~~und lässt sich~~ ^{durch} ~~durch~~ ^{auf} ~~auf~~ ^{Burleighs} ~~Burleighs~~, wie wir wissen, zu ^{nieder} ~~nieder~~, ^{recht} ~~recht~~ ^{vorgebrachte} ~~vorgebrachte ^{Einwände} ~~Einwände~~ (z.B. „Graf! Dieser Mortimer starb auch sehr geleg!“ Z. 3015,~~

gewordenen

A unaufgeregt,

S. 100) nicht verwirren, ja, er hat sogar die
Stim, diese als Schwätzer und Angeber
Cultur pflegt zu schwätzen", Z. 2953, S. 98) zu
die Glöcke eurer Taten", Z. 2954, S. 98)
zu ~~verpö~~ ^{beleidigen} und ihn den Hohn aus IV, 3
(u Darf's Ess] auch dort die Beredsamkeit
nicht fehle.", Z. 2740, S. 90) heimzuzahlen, und
zwar in Angesicht der Königin! Auch
2 an dieser "Coolness" sieht man den Egoismus
Leicesters, der hier völlig ruhig seine Gefühle
mit den kurzen Beinen aufpäp aufzieht,
während er, ~~in~~ ^{schon} bei der Rede wenn
von seiner ^{so genannten} Geliebten, Elisabeth und Maria
die Rede ist, ins Schwärme gerät
(u O Sir, mein Herz geht auf!", Z. 1777, S. 588),
über Maria; "Ich kenne mich auf meine
Elisabeth", Z. 2893 f., S. 266 und II, 9).
Erot als es zu spät ist und er es sich
mit beiden Königinnen verschert hat, wild
eine im Begriff ist zu sterben, und die andere
sich von ihm abgewendet hat (u Verstoßen
hab ich ihn aus meiner ^{seiner} ~~Stube~~ ...", Z.
2848-2851, S. 94) bzw. sich wegen Marias
Aussage "Ihr verpracht mir eure Trun, aus
diesem Kerker mich zu führen, und ihr
leihet mir ihn zehet" ^{endgültig} (Z. 3819-3021
S. 129) mit zentraler Sicherheit ^{endgültig} abwendbar wird,
bemerkt man eine Gefühlsregung für Maria,
die ihn (u Mich faßt [Trasst] der Hölle Graven,
... in seine eigenen Kopf zehet)

ich kann ... nicht stark sehen. " (2.366f. 3.863, S. 131), die Leicester endgültig als Kapitän der Ligny gegenüber der Elsbeth abkempfte. Doch schon kurz nach diesem Gefühlsausbruch ist er drückt genug, sich sogar für sein Aus-dem-Staub-Machen entschuldigen zu lassen (2.4032f. S. 137).

(Kommen wir zurück zum ersten Vierton Leicesters in II, 3. Schon hier spricht er weder für Fisch noch Fleisch aus, als er seine fixe Idee vertritt, Mann zwar zum Tode verurteilt zu lassen ("Man lasse die Sentenz bestehen", 2.1450-1452, S. 47), sie aber mit einem Damoklesschwert, dem Henkebeil, über den Kopf in der Todeszelle ^{da hier vegetieren} zu lassen, bis "sich ein Arm für sie bewaffnet" (2.1453f. S. 47). Leicester will ~~er~~ mit dieser Taktik, ~~das angestrebte~~ und gleichzeitig nichts ^{zus} sagen, erst einmal ~~zu~~ die Freinung der Königin ausloten. Mit dieser ^{strategie} taktik ^{umso} er sich nicht festlegen und behält ^{sich} alle Optionen offen.

so nicht
famulieren!

Leicester ist für mich der Vorläufer eines modernen Managers, der nur seine Schäfchen im Trodiane haben will und nach dem Motto "Nach mir die Sintflut" lebt, was sich je

Höhepunkt des Dramas? Zunächst scheint es Leicester St
persönlich zu sein, Elisabeth nach Fotheringhay
gebracht zu haben („Du bist in Fotheringhay,
Königin“, z. 2234, S. 73), dann liegt es sie
flatt an, als er behauptet, „es ist
geschehen, Königin – und nun der Himmel deine
Schritt wiedergehelt“ (z. 2236–2238 f., S. 73),
obwohl er selbst ~~für~~ Elisabeths Eintreffen
dort organisiert hat. Anstatt dessen behauptet
er fast blasphemisch, der Zufall und damit
Gott hätten Elisabeth hierher gebracht.
Am Ende des Gesprächs aber, als Maria
ihren eigenen Todesurteil praktisch unterschrieben St
hat, aber Elisabeth verbal besiegt ^{hat}, sieht er
ein, dass es ein Fehler war, Elisabeth
nach Fotheringhay zu bringen und will, auch
mit Bedacht auf die eigene Position am
Hof, Elisabeth so schnell wie möglich
wegbringen („Hinweg, hinweg“, z. 2446, S. 79).

In der Gesamtbewertung Leicesters kommen viele
schlechte Charaktereigenschaften zusammen. Ich
habe den Oppat Opportunismus, Egoismus, die
beeindruckende schauspielerische Leistung und die
Lügenkunst sowie die ~~unvorsichtige~~ ^{bereits} fliehende Diplomatie
gegenüber ~~Feinden~~ ^{bereits} so deklarierte Feinden und
die Feindschaft gegenüber ^{ehemaligen} Feinden, die im Zuge der
opportunistischen Wandlung zu Feinden wurden, dar-

gezeigt
gestellt und glaube ^{sagen zu dürfen} dass Leices
eine Art Mensch darstellt, die deutlich mehr
~~FF~~ Feinde als Freunde hat, wobei ^{auch} die Fremden
bei einer Prüfung auf Herz und Niere nur selbte
Bestand haben, was bei Mortimer und Elizabeth, aber
auch bei Maria, offenbar wird.

Insoweit zeigt L. (V, 10) menschliche Regungen und schämt
sich.

Ansonsten ist die Charakterisierung L. gelungen.

A-

Scho 12.12.98